Über den Verlauf der Einwirkung von Ammoniak und Harnstoff auf Ester ungesättigter Säuren

(III. Mitteilung)

von

Ernst Philippi und Emil Spenner.

Aus dem II. Chemischen Universitätslaboratorium in Wien.

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. Oktober 1914.)

Das Ziel unserer Untersuchungen war, einiges Licht in das Verhalten ungesättigter Ester gegen Ammoniak und Harnstoff zu bringen, was deshalb wünschenswert erschien, weil gerade auf diesem Gebiete bisher noch verhältnismäßig wenig gearbeitet wurde. So gründlich auch die Anlagerung von Wasserstoff, Halogen, Blausäure, Ester usw. an Doppelbindungen studiert wurde - ich möchte hier nur die Namen von Wunderlich, Wislicenus, Michael, Thiele, Erlenmeyer junior, Vorländer, Posner, Hinrichsen, Henrich nennen - so spärlich sind die Angaben über die Addition von Ammoniak an Ester mit Doppelbindungen; über die Addition von Harnstoff berichtet unseres Wissens nur eine einzige Arbeit, nämlich die Synthese von Hydrourazilen von E. Fischer und Röder,1 die bei der Acrylsäure, Methacrylsäure, Crotonsäure und Zimtsäure durchgeführt wurde. Hinsichtlich der Anlagerung von Ammoniak oder Harnstoff an eine dreifache Bindung konnten wir überhaupt nichts in der Literatur finden.

¹ Berl. Ber., 34, 3754 (1901).